

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

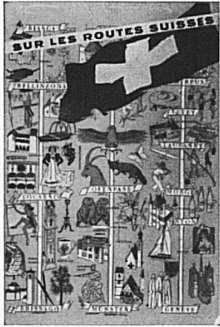
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LA SUISSE, PAYS DIVERS ET TOUJOURS PITTORESQUE

Connaissez-vous les brochures avantageuses et richement illustrées de l'Office Central Suisse du Tourisme?



Sur les routes suisses

Rouler en automobile en Suisse est un plaisir de qualité que partagent également tous les motorisés. Les routes offrent, dans leur diversité, une succession d'agrément qui se déroulent comme dans un film découpé avec art. Cette brochure de 60 pages propose de nouveaux itinéraires avec indication des kilomètres. Prix de vente 1 fr.

Carte touristique de la Suisse

Cette carte à l'échelle de 1:750 000 est le meilleur compagnon de voyage pour des randonnées de tout genre à travers notre pays. Des descriptions concises caractérisent, au dos de la carte, les différentes régions et relèvent ce qui vaut la peine d'être vu ou visité tout en faisant ressortir la diversité des paysages suisses. Prix de vente 50 ct.

Autres publications

Brochures	Prix de vente	Langues
L'alpinisme en Suisse	Fr. 1.—	allemand, franç., angl.
Itinéraires d'art en Suisse	Fr. 1.—	allemand, français
A pied à travers la Suisse	Fr. 1.—	allemand, français
La Suisse d'aujourd'hui	Fr. 1.—	franç., angl., ital., espagn., port., holl., suédois
La Suisse du Nord-Ouest	Fr. 1.—	allemand
La Suisse orientale	Fr. 1.—	allemand, français
Lac Léman	Fr. 1.—	français
La Suisse, terre de guérison	Fr. -.50	allemand, franç., angl. ital., port., holl., suédois
L'enseignement universitaire en Suisse	Fr. -.50	franç., espagn., angl.
G.I.'s in Switzerland	Fr. -.70	anglais (pour les permissionnaires américains)
Ecoles privées en Suisse	Fr. -.50	en six langues
Petit guide thermal suisse	gratis	allemand, franç., angl.
La Suisse artistique	gratis	allemand
La pêche en Suisse	Fr. -.50	en quatre langues
Vacances d'hiver en Suisse	gratis	allemand, franç., angl. holl., espagn., ital.
La Suisse, pays de vacances	gratis	allemand, franç., angl.
Le curling, un sport suisse	gratis	français
Cliniques privées en Suisse	Fr. -.50	en huit langues
La Suisse romantique*		allemand, français, anglais, italien

Cartes

La Suisse en images	Fr. 1.50	allemand, italien
Carte routière officielle suisse	Fr. -.50	français/anglais, allemand/italien
Guide du gourmet en Suisse	Fr. -.50	(Carte gastronomique)

Publications diverses

Numéro spécial de la revue «Suisse»: Les 50 ans des CFF	Fr. 2.—	
Cartes régionales (O. Müller)		
1 série de huit reproductions	Fr. 4.—	texte en 4 langues
Chaque reproduction	Fr. -.50	
Reproductions artistiques de Cariglet (Wolfsberg)		
1 série de neuf reproductions	Fr. 45.—	texte en 2 langues
Chaque reproduction	Fr. 5.—	

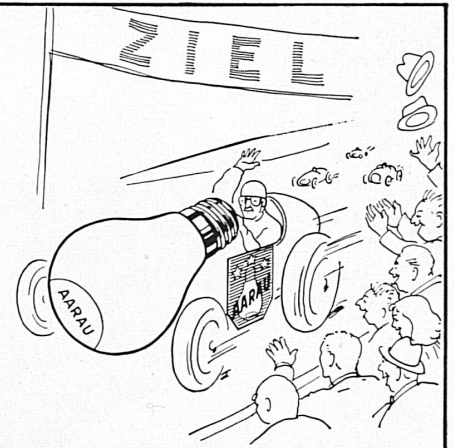
* Dans les librairies au prix de fr. 3.95

Ces brochures, ainsi que plusieurs autres, peuvent être obtenues auprès de l'Office Central Suisse du Tourisme, Bahnhofplatz 9, Zurich, ou Grand-Pont 8, Lausanne.

Gut getippt

auf

Lampe «AARAU»



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

«Grüezi» und auf Wiederseh!

Man trinkt ihn sec oder gespritzt, beim Stehen oder wenn man sitzt. Er ist und bleibt stets ein Genuß, den man ganz einfach loben muß.

Von wem die Rede ist, ist klar. Im Café, Restaurant und Bar, wo man zum Trinken was bestellt, bereits der Name hurtig fällt.

Weisflog-Bitter, bitte schön, «Grüezi!» und auf Wiederseh. Wer ihn trinkt, hat mehr vom Leben, kann den Sorgen Revanche geben. Prost!

Weisflog Bitter!

Verlangen Sie auch im Speisewagen
WEISFLOG sec oder gespritzt



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10/Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telefon 201 01 – Jos. P. Genelin

Warmluftofen

für Heizung und Lüftung mit Feuerung für

Abfallgries

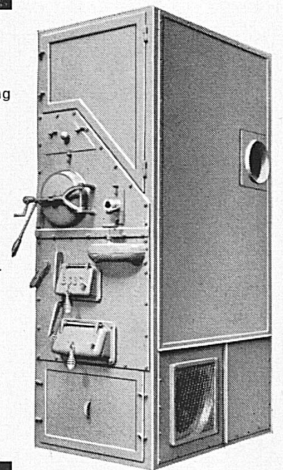
von Kohlen und Koks

Allesbrenner für feste Brennstoffe und Öl

Kürzeste Anheizdauer für alle Großräume

W. BOSS
Interlaken

Telefon (036) 2 34 16



Rôtisserie

RÄBLUS BASEL

IN DER

«HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 23 36 00 / 24 53 45 2 Konferenzzimmer

Bisque de Homard Fr. 2.—	Calamares Catalan Fr. 5.—
Scampis à la Vénitienne Fr. 7.50	Filets de Sôle, Bonafina Fr. 7.50
Coq au vin rouge..... Fr. 7.—	Traite à la Zougoise ... Fr. 4.—

Teller-Lunch mit Suppe 2.50 Menus à Fr. 4.50, 7.50, 10.—

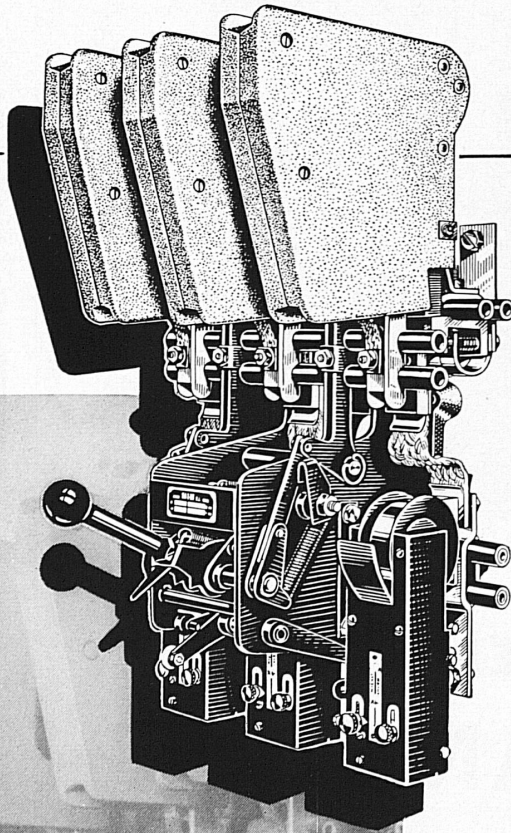
Alleinausschank: Krönungsbier hell, Kopenhagen vom Faß, Liebfrauenbier dunkel



Berner
kocht wieder
selbst!



= SICHERHEIT



Schalter mit Unterbrechung
in Luft 600 A 500 V ~ :

Abschaltleistungen bei 380 V ~ :

Mit Blasvorrichtung: 20.000 A

Ohne Blasvorrichtung: 15.000 A

Typen : 250, 400, 600 und 1000 A

Sicherheit ist die erste Sorge des Erbauers von elektrischen Verteilanlagen; das beste Mittel sie zu erreichen ist vor allem die Installation von Apparaten bewährter Qualität. Die **GARDY**-Apparate sind weltbekannt und wegen ihren bemerkenswerten elektrischen und mechanischen Eigenschaften überall geschätzt; sie verleihen den Anlagen grosse **Betriebssicherheit**.

Fabrikationsprogramm:

Für Starkstromanlagen:

Trenner und Lasttrennschalter, automatische Schalter, Hochleistungs-Sicherungen, Installationsmaterial, usw.

Für Hausinstallationen:

Schalter, Steckdosen, Sicherungen, Abzweig-Material, usw.

GARDY S.A. - GENÈVE

**Mustermesse-Preisausschreiben
der SBB**

An der Mustermesse 1954 wurde von den Bundesbahnen an ihrem Stand «Moderne Güterumschlagsmittel» ein Preisausschreiben veranstaltet. Es war das Gewicht einer besonders gekennzeichneten Palettenladung zu schätzen. Unter notarieller Aufsicht wurde das Gewicht der beladenen Palette festgestellt. Die Prüfung der sehr zahlreich eingegangenen Lösungen ergab folgende Preisgewinner:

- | | | |
|-----------|---------------------|---------------|
| 1. Preis | Hügli Hans | Bern |
| 2. Preis | Frey Walter | Zürich 3 |
| 5. Preis | Rybi Odette | Zürich 50 |
| 4. Preis | Angst Arthur | Basel |
| 5. Preis | Jundt Roland | Pratteln |
| 6. Preis | Hirsbrunner Ernst | Basel |
| 7. Preis | Martin Leoni | Basel |
| 8. Preis | Hunziker Berta | Frauenfeld |
| 9. Preis | Steiner Hans | Herzogenb'see |
| 10. Preis | Chollet P. | Lausanne |
| 11. Preis | Peter Oskar | Aarau |
| 12. Preis | Zimmermann H. | Hallau |
| 15. Preis | Schären Werner | Basel |
| 14. Preis | Lehmann Walter | Basel |
| 15. Preis | Heinzer Frieda | Basel |
| 16. Preis | Leber Emil | Basel |
| 17. Preis | Ganzmann Oskar | Basel |
| 18. Preis | Keller-Perret Berta | Basel |
| 19. Preis | Kull Alfred | Basel |
| 20. Preis | Varin Albert | Basel |
| 21. Preis | Gächter A. | St. Gallen |
| 22. Preis | Thomas Karl | Basel |
| 25. Preis | Wenger H. | Basel |
| 24. Preis | Fröhlich Berta | Neerach |

Eine neue Karte

Säntis - Churfürsten. Karte der Verkehrsvereine Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann, 1 : 25 000.

Der große Vorteil dieser Karte besteht darin, daß, wie schon in den Karten «St. Gallen und Umgebung», «Rheintal und Appenzeller Vorderland» und derjenigen des Verkehrsvereins Neßlau-Neu St. Johann, die offiziellen Wanderwege, mit Marschzeiten in beiden Richtungen, eingezeichnet sind. Die Skirouten sind mit grünem Überdruck ebenfalls aufgeführt, so daß die Karte im Sommer wie im Winter guten Anklang finden wird.

Michael Stettler

**ALTE GLASMALEREI
IN DER SCHWEIZ**

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. 48 Seiten in Kunst-
druckpapier mit zwanzig Farbtafeln. In allen
Buchhandlungen erhältlich. Preis Fr. 4.50

«In der Schweiz liegen die landschaftlichen Schönheiten den Augen aller offen zutage. Nicht ganz so vertraut mögen Einheimischen und Fremden die künstlerischen Schätze sein, und ganz verborgen ist vielen der Reichtum an Glasmalereien, die Kirchen und Häuser schmücken. Einst waren es noch viel mehr. Brüchigkeit der Materie, Blitz, Hagel und Sturm, Gewalt und Unverstand der Menschen haben die großen Aderlässe bewirkt. Dennoch läßt sich anhand unserer Denkmäler die Entwicklung der spätmittelalterlichen Glasmalerei verfolgen, wobei diese Zeugen durchaus nicht gleichmäßig über das Land hin verteilt sind.» Begleitet von einer Auswahl von zwanzig sorgfältig und mehrfarbig wiedergegebenen Glasmalereien, die zeitlich bis 1520 reicht, schildert Michael Stettler, Direktor des Historischen Museums in Bern, diese Entwicklung in dem wohlfeilen Bändchen «Alte Glasmalerei in der Schweiz».



Hauptsitz in Zürich

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

CREDIT SUISSE ZÜRICH

Gegründet / Fondé en
1856

Filialen in der Schweiz / Succursales en Suisse

Basel, Bern, Biel, Chur, Davos, Frauenfeld, Genève, Glarus, Kreuzlingen,
Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Zug

Arosa, Interlaken, St. Moritz, Schwyz, Weinfelden

NEW YORK: 25 Pine Street

Kapital und Reserven Fr. 220 000 000 Capital et réserves

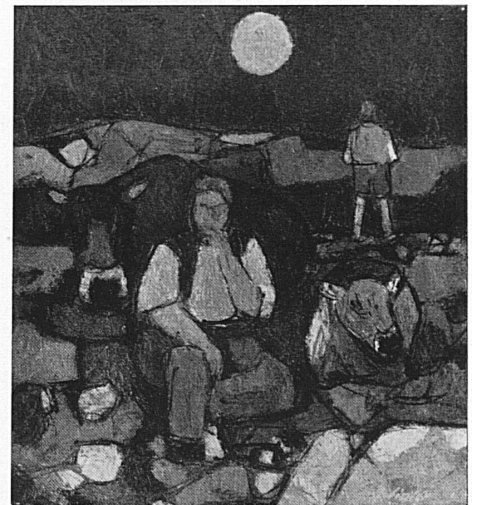
Unser Institut wird sich ein Vergnügen daraus machen, Ihnen seine Dienste für die Abwicklung aller bankgeschäftlichen Transaktionen zur Verfügung zu stellen

C'est pour notre établissement à la fois un plaisir et un privilège que de pouvoir mettre à votre disposition ses multiples services d'ordre financier et bancaire

Tochtergesellschaften / Sociétés affiliées

SWISS AMERICAN CORPORATION, 25 Pine Street, NEW YORK
CREDIT SUISSE (CANADA) LTD., Credit Suisse Building, 1010 Beaver Hall Hill,
MONTREAL

Zu unserem Umschlagbild. Das Schaffen des Luzerner Malers Alfred Sidler ist getragen von innerschweizerischer Schwerblütigkeit, die ihn bei seiner in den letzten Jahren immer farbiger werdenden Palette vor dem Abgleiten in dekorative Äußerlichkeiten bewahrt. In Oberägeri, wo der Künstler zwei Jahre gelebt hat, wurde er zu bäuerlichen Motiven angeregt; auf Hohfluh am Brünig und später im Wallis setzte er sich auch mit der alpinen Welt und ihren Menschen auseinander. Griechenland und Paris haben den Blick dieses im Jahre 1905 geborenen Malers geweitet, der schon wiederholt vor Aufgaben der Wandmalerei und des Mosaikes gestellt worden ist und der seit einem Jahrzehnt sein Atelier in Luzern aufgeschlagen hat.



Notre page de couverture. L'œuvre du peintre lucernois Alfred Sidler est tout entière marquée par le caractère de gravité propre à la Suisse centrale, et c'est à ce caractère même qu'il doit de n'être pas tombé, au cours de ces dernières années, tandis que sa palette se colorait de plus en plus, dans une peinture décorative par trop superficielle. Oberägeri, où le peintre passa deux ans, l'amena à peindre des scènes virgiliennes. Au cours de son séjour à Hohfluh, près du Brünig, et plus tard en Valais, il étudia le monde alpestre et ses habitants et les fixa sur sa toile. La Grèce et Paris élargirent les horizons de ce peintre né en 1905 qui s'est déjà occupé à réitérées reprises de peinture murale et de mosaïque et qui a ouvert un atelier à Lucerne il y a une dizaine d'années.

Copertina. L'opera del pittore lucernese Alfred Sidler è permeata di quella certa gravità propria della sua terra d'origine, la quale lo ha preservato, nonostante la sua sempre più ricca tavolozza, dal cadere in esteriorità decorative. Due anni trascorsi a Oberägeri gli fecero prediligere i motivi campagnuoli, mentre i soggiorni a Hohfluh, sul Brünig, e nel Vallese lo sollecitarono all'interpretazione del mondo alpestre. La Grecia e Parigi allargarono l'orizzonte di questo pittore nato nel 1905, che ha al suo attivo anche pitture murali e mosaici e che da un decennio si è stabilito a Lucerna.